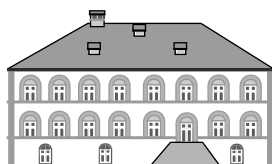


GERZENER KURIER

www.vilsbiburger-zeitung.de

Sitzung des Zweckverbandes

Gerzen. (red) Am Montag findet um 18.30 Uhr im Bürgersaal Lichtenhaag eine Sitzung des Zweckverbandes Kinderbildung und -betreuung mit folgender Tagesordnung statt: Buchungszeiten im Bereich der Kindertageseinrichtungen; Umstrukturierung des Leitungskonzeptes im Bereich des Zweckverbandes ab Januar 2022; Einführung einer weiteren Ebene im Leitungskonzept; Spendennachweis; Team T-Shirts. Es folgen Informationen zur Rechnung der Reinigung Kinderwelt am Stachus Lichtenhaag; Lockdown, Personalstand, Kalenderjahr 2020; Belegung der Kindertageseinrichtungen; Kinderzahl 2021/2022; Auswertung Umfrage, Kindbezogene Förderung nach Bay-KiBiG; Betriebskostenförderung, Endabrechnung 2020; Anträge 2021; Anfragen.



BINATAL-UMSCHAU

www.vilsbiburger-zeitung.de

Versammlung des Schulfördervereins

Bodenkirchen. (red) Am Dienstag, 29. Juni, findet um 18.30 Uhr in der Grund- und Mittelschule Bodenkirchen die Hauptversammlung des Fördervereins der Grund- und Mittelschule Bodenkirchen statt. Auf der Tagesordnung stehen Begrüßung, Rechenschaftsbericht, Kassenbericht, Neuwahl der Vorstandschaft und Beiräte, Aktionen, Wünsche und Anträge. Es gelten die aktuellen Corona-Maßnahmen.

Informationstreffen am Bienenhof

Mühldorf. (red) Am Samstag, 26. Juni, findet ab 9 Uhr für alle Interessierte ein Kurs im Bienenhof Aham zum Thema Sommerpflege und Einwinterung statt. Verbandsvorsitzender Franz Vollmaier wird genauer auf folgende Themen eingehen: Vorbereitung auf das neue Bienenjahr, Varroa – kontrollieren und behandeln, Kontrolle der Weiselrichtigkeit, Futter, Brut und Pollen. Die Teilnahme an der Schulung ist kostenlos. Alle Besucher werden gebeten, sich an die Hygienerichtlinien zu halten. Weitere Infos unter www.bienenhof-aham.de.

Marktbericht

Mühldorfer Kälberbörse

Mühldorf. (red) Der Zuchtverband Mühldorf meldet vom Kälbermarkt am Mittwoch, 16. Juni: Auftrieb: 633 Stierkälber, 73 Kuhkälber zur Mast und 61 Kuhkälber zur Zucht. Auszahlungspreise in Euro (inkl. Mehrwertsteuer): Stierkälber zur Mast: 615 Euro bei 95 Kilo Lebendgewicht. 81 bis 90 Kilo – 6,98 Euro/Kilo; 91 bis 100 Kilo – 6,55 Euro/Kilo; 101 bis 110 Kilo – 6,20 Euro/Kilo. Kuhkälber zur Mast: 392 Euro bei 92 Kilo Lebendgewicht. Kuhkälber zur Zucht: 393 Euro bei 95 Kilo Lebendgewicht. Der nächste Kälbermarkt in Mühldorf ist am Mittwoch, 30. Juni.

Gerzen. (jr) Im zweiten Heimspiel gab es für die Tennisherren des TSV Gerzen gegen den TSV Massing einen verdienten 4:2 Erfolg. Martin Pöchmann an Position eins gewann gegen Günther Stadlöder mit 6:1 und 6:2. Rainer Thalhammer an Position zwei war gegen Michael Staller mit 6:2 und 6:2 erfolgreich. Auch Tobias Thalhammer an Position drei gewann gegen Maximilian Egglseder mit 6:2 und 6:2.

Die Serie riss mit Johannes Bachmeier an Position vier, der gegen Christian Strobl beim 4:6, 6:1 und 5:10 erst im Matchtiebreak unterlag, so dass es nach den Einzelspielen 3:1 für Gerzen stand. Im Einserdoppel verloren Tobias Thalhammer/Lukas Pfeiffer gegen Günther Stadlöder/Maximilian Egglseder mit 3:6 und 2:6. Das Zweier-Doppel mit Martin Pöchmann/Gerhard Thalhammer machte es besser und behielt gegen Michael Staller/Christian Strobl mit 6:4 und 6:2 die Oberhand. Damit holten sie den entscheidenden Punkt.

Eine kämpferische starke Leistung zeigten die Herren Ü50 gegen den TC Ergoldsbach, auch wenn man am Ende eine klare 2:7 Niederlage hinnehmen musste. Zwei Einzelspiele gingen erst im Matchtiebreak verloren. An Position eins überzeugte Spielführer Mike Moser gegen Ernst Fromm mit einem 6:2 und 6:4. Siegfried Süß an Position zwei hatte gegen Josef Steinhauser mit 1:6 und

Tennisherren überzeugen

4:2-Sieg gegen TSV Massing – Ü50 verliert gegen TC Ergoldsbach



Jürgen Jung war in seinem ersten Spiel für die Herren Ü50 sehr nah an einem Punktgewinn.

Foto: Josef Rothenaigner

1:6 das Nachsehen. An Position hatte Günther Wolloner gegen Alfred Schütz nach hartem Kampf das Nachsehen und verlor mit 5:7 und 2:6. Überraschend deutlich siegte Mario Hesse an Position vier gegen Michael Gallinger mit 6:1 und 6:2. Michael Maier an Position fünf unterlag gegen Hermann Lugauer

beim 6:2, 2:6 und 6:10 erst im Matchtiebreak.

Ebenso verlor Jürgen Jung in seinem ersten Spiel für die Ü50 gegen Wolfgang Hanefner beim 4:6, 7:5 und 6:10 erst im Matchtiebreak. So stand es nach den Einzelspielen 2:4 für die Gäste.

Das Einserdoppel Josef Rothenai-

gner/Klaus Weixlgartner verlor anschließend gegen Josef Steinhauser/Alfred Schütz mit 1:6 und 1:6. Das Zweierdoppel Siegfried Süß/Bernhard Brendel verlor gegen Ernst Fromm/Hermann Lugauer mit 1:6 und 2:6. Und auch das Dreierdoppel Franz Mifka/Franz Steiner unterlag gegen Michael Gallinger/Wolfgang Hanefner mit 1:6 und 0:6. Am Ende stand für die Gerzener eine zu hohe 2:7 Niederlage auf dem Papier.

Herren 70 spielen 2:2 gegen TCE Grobenzell

Die Herren 70 empfangen am Freitag den TCE Grobenzell. In einer spannenden Begegnung trennte man sich 2:2. Das Doppel Ludwig Hobmeier/Josef Köglmeier siegte mit 4:6, 7:5 und 10:5.

Das Doppel Franz Mayer/Hans Weger verlor ihr erstes Spiel mit 2:6 und 2:6, gewann das zweite aber mit 6:1 und 6:1. Josef Köglmeier/Wilfried Hillebrand verloren das letzte Doppel mit 6:2, 6:7 und 8:10 denkbar knapp. In dieser Woche stehen folgende Spiele auf dem Programm: Am Donnerstag spielen die Herren 60 um 10 Uhr beim TC Aying. Am Freitag müssen die Herren 70 zum TC Cosima München reisen. Auch die Herren 50 haben am Samstag beim TC Rot-Weiß Landshut III um 14 Uhr ein Auswärtsspiel zu bestreiten. Die Herren treten am Sonntag um 9 Uhr beim TC Grün-Weiß Dingolfing II an.

Wieder ein Stück Normalität

Startschuss zum ersten Gemeindelauf erfolgt – Teilnehmer können viele Preise gewinnen

Von Irmgard Habeger

Eggolkofen. Bei hochsommerlichen Temperaturen startete am Samstagvormittag der erste Egglokofer Gemeindelauf am Sportplatz. Zu der Eröffnungsfeier begrüßten FCE-Boss Reini Weber und sein Team neben dem Schirmherrn Landrat Max Heimerl, Bürgermeister Johann Ziegler, sowie die Vertreter der Hauptsponsoren Firma Hiller und Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit-Reischach.

Sinn des Gemeindelaufs ist laut Weber, dass sich die Leute nach den Lockerungen der Corona-Einschränkungen wieder bewegen. Egal, ob Laufen, Wandern oder Walken – die Bewegung steht unabhängig vom Alter im Mittelpunkt. Die Hauptsponsoren und viele örtliche Unterstützer stellten als besondere Motivation Preise zur Verfügung. Gewinner des jeweiligen Preises ist der Sportler, der am nächsten an die von den Sponsoren vorgegebenen Zeiten herankommt – die geheimen Zeitangaben reichen von etwa einer halben Stunde bis hin zu fünf Stunden. Somit hat jeder die Chance, einen Preis zu gewinnen.

Gemeindelauf dauert noch bis zum 27. Juni

Landrat Max Heimerl zeigte sich in einer Rede bei der Eröffnung erfreut, dass er offizieller Schirmherr der Veranstaltung sein darf. Denn auf diesem Fußballplatz habe er einige Zeit seines Lebens, zumeist als Libero beim FCE, verbracht. Der Verein habe mit dem Gemeindelauf einen gesellschaftlichen Trend gesetzt. Es sei eine tolle Sache, dass in der Coronazeit wieder etwas Normalität in der Region einkehrt, die Menschen sich wieder bewegen und Gemeinschaftserlebnisse haben dürfen. Dennoch bat er, auch weiterhin aufzupassen und die Corona-Regeln einzuhalten.

Bürgermeister Johann Ziegler stand als Fußballer über 40 Jahre auf dem Platz und trainierte die Egglokofer Damenfußballmann-



Schirmherr Landrat Max Heimerl (links) gab am Samstag den Startschuss zum Gemeindelauf.

Fotos: Irmgard Harberger



Nach knapp einer Stunde kamen die ersten Läufer ins Ziel. Von links: Katrin Josef, Stefan Wollersheim, Jessica Wollersheim und Sandra Wagenspöck.

schaft. Auch er lobte die Initiatoren der Veranstaltung. Sinn der Sache sei es, dass es Spaß machen soll. Nebenbei kann dadurch auch ethischen Corona-Kilos der Kampf angesagt

werden, meinte Ziegler. Dietmar Heller, Geschäftsführer bei der Firma Hiller, ist auch ein „Kind“ des FCE, denn auch er hat an die 40 Jahre Fußball gespielt. Er berichte-

te, dass die Firma anlässlich des 50-jährigen Jubiläums das Marketing in der Region verstärkt. Dem Unternehmen sei es wichtig, die durch die Pandemie gebeutelten Vereine zu unterstützen. Durch die Veranstaltung könne wieder ein Stück Normalität einkehren und es sei ihm eine Freude, dazu einen Beitrag leisten zu können.

Albert Senftl, Prokurist des Sponsors Raiffeisenbank Neumarkt St. Veit-Reischach eG, erklärte, dass die Bank gerne Projekte von Vereinen unterstützt. Auch Senftl war in früheren Zeiten langjähriger aktiver Fußballer beim FCE. Er zollte dem Verein großen Respekt, was in der Coronazeit alles auf die Beine gestellt wurde. Nach dem offiziellen Begrüßungsteil folgte der Startschuss für den Gemeindelauf mittels einer Tröte und einem „Auf die Plätze, fertig, los“. Einige Läufer hatten sich trotz der Hitze eingefunden und gingen an den Start. Nach etwa einer Stunde kamen die ersten Teilnehmer erschöpft, aber glücklich, im Ziel am Sportplatz an. Bis zum 27. Juni haben die Teilnehmer Zeit den Gemeindelauf, in welcher Form auch immer, zu absolvieren. Die genauen Infos zum Ablauf der Veranstaltung gibt es unter www.fcegglokofer.de.